

Hamburgs Dienstleistungsbranche weiter auf Wachstumskurs Stimmung aber durch Fachkräftemangel und schwierige Rahmenbedingungen eingetrübt

Hamburgs Dienstleistungsbranche blickt weiterhin positiv in die Zukunft. „Die Hamburger Dienstleister rechnen erneut mit einem guten Geschäftsjahr. Gerade in der Gesundheitswirtschaft stehen alle Zeichen auf Wachstum. Das Geschäftsklima hat sich in unserer Branche erfreulicherweise besonders stark verbessert“, so Dr. Andreas Gent, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheitswirtschaft der Handelskammer Hamburg, zu den Ergebnissen des aktuellen Hamburger Dienstleistungsbarometers.

In der Umfrage der Handelskammer schätzt mehr als die Hälfte der befragten Dienstleistungsunternehmen ihre derzeitige Geschäftslage als gut ein (52,9 Prozent). Im laufenden Jahr rechnet jeder vierte Dienstleister (25,9 Prozent) mit einer besseren geschäftlichen Situation. Der Geschäftsklimaindex der Dienstleistungswirtschaft – ein Mittelwert aus aktueller und erwarteter Geschäftslage – liegt bei 129,8 Punkten. Damit ist die Stimmung in der Branche erneut deutlich optimistischer als in der Hamburger Wirtschaft insgesamt. Der Fachkräftemangel wird jedoch von den Hamburger Dienstleistern deutlich häufiger als Risiko wahrgenommen als in der Gesamtwirtschaft (54,1 Prozent; Hamburger Wirtschaft insgesamt: 34,4 Prozent). Als weitere wichtige Unwägbarkeit werden die aktuellen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen genannt (45,9 Prozent).

Im Gegensatz zur Gesundheitswirtschaft hat sich in der Immobilienwirtschaft das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorjahr leicht eingetrübt: Neun von zehn Immobilienunternehmen betrachten die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen als Gefahr für ihre Geschäftsentwicklung (89,1 Prozent; Vorjahresquartal: 73,6 Prozent). „Vorhaben wie die Einführung einer flächendeckenden Mietpreisbremse und das Bestellerprinzip haben unsere Branche im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt. Jetzt stellt uns eine weitere geplante Mietrechtsnovelle vor neue Herausforderungen“, sagt Jens-Ulrich Kießling, Mitglied des Plenums der Handelskammer Hamburg. Dennoch ist die Stimmung der Immobilienunternehmen mit 147,7 Punkten nach wie vor besser als in der Dienstleistungswirtschaft insgesamt. Übertroffen wird dieser Wert nur von der Gesundheitswirtschaft, die mit 155,5 Punkten das beste Geschäftsklima hat.

Das Hamburger Dienstleistungsbarometer ist eine vierteljährliche Sonderauswertung des Hamburger Konjunkturbarometers der Handelskammer. Es informiert über die Stimmung in der Dienstleistungswirtschaft insgesamt und in den fünf Dienstleistungszweigen unternehmensbezogene Dienstleistungen, personenbezogene Dienstleistungen, Immobilienwirtschaft, PR- und Unternehmensberatung sowie Gesundheitswirtschaft. An der repräsentativen Umfrage für das vierte Quartal 2015 haben sich knapp 200 Dienstleister beteiligt.

Das Hamburger [Dienstleistungsbarometer IV/2015](#) finden Sie hier.

Die Handelskammer ist seit 1665 die Selbstverwaltung der gewerblichen Hamburger Wirtschaft. Sie vertritt die Interessen von etwa 150.000 Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung, ist kundenorientierter Dienstleister für unsere Mitgliedsfirmen und unabhängiger Anwalt von Markt, Wettbewerb und Fair Play. Wir beraten Unternehmen, wir bündeln Interessen und wir bilden Menschen. Über 700 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistungen engagieren sich ehrenamtlich bei uns als gewählte Vertreter ihrer Branchen in über 30 Gremien. Sie tragen entscheidend zur Meinungsbildung der Handelskammer bei. Außerdem nehmen 4.000 ehrenamtliche Unternehmensvertreter die Prüfungen in der dualen

Berufsausbildung ab, die uns der Staat per Gesetz als hoheitliche Aufgabe übertragen hat. Unser Leitsatz heißt: „Wir handeln für Hamburg.“

Pressekontakt:

Dr. Jörn Arfs

Telefon: 040 / 361 38 - 301

Fax: 040 / 361 38 - 460

E-Mail: Joern.Arfs@hk24.de

Unternehmen

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1

20457 Hamburg

Internet: www.hk24.de